

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Der Landrat |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 27.6.2018Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 20634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Breitbandausbau: Melle-Wellingholzhausen erhält schnelles Internet**

**Melle.** Melle-Ost, Melle-West und jetzt Wellingholzhausen: In der Stadt Melle wird der Breitbandausbau an mehreren Standorten vorangetrieben. Jetzt erfolgte der Spatenstich im Gewerbegebiet Wellingholzhausen. Insgesamt werden im Landkreis Osnabrück bis zum Frühjahr 2019 13.000 Haushalte schnelles Internet erhalten.

In dem Melleraner Stadtteil werden rund 32 Kilometer Glasfasertrasse verlegt. Davon profitieren 80 Gewerbekunden, insbesondere in Wellingholzhausen und Neuenkirchen. Dazu erhalten knapp 20 Privathaushalte Glasfaserdirektanschlüsse. Der Landkreis Osnabrück erschließt außerdem neun Kabelverzweiger, für die keine privaten Telekommunikationsanbieter gefunden wurden. Von diesem Ausbau profitieren rund 1.350 Haushalte, für die V-DSL Bandbreiten bis 100 Mbit/s möglich werden.

„Mit dem Breitbandausbau stärken wir das Osnabrücker Land als dynamischen Wirtschaftsstandort. Zugleich ist es unser Ziel, dass auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren“, sagt Landrat Michael Lübbersmann. Die Investition begrüßte auch Bürgermeister Reinhard Scholz. „Die Stadt Melle punktet seit jeher durch eine gute verkehrliche Anbindung. Mit einer modernen digitalen Infrastruktur haben wir weitere gute Argumente für die Ansiedlung neuer Unternehmen. Mindestens genauso wichtig ist die Unterstützung der bestehenden Betriebe, die jetzt vom schnellen Internet profitieren.“

Der Landkreis Osnabrück kooperiert bei den Ausbauarbeiten mit dem Unternehmen innogy SE: „innogy ist nicht nur kompetenter Partner für die Strom- und Gasnetze, sondern verfügt auch über eine große Fachkompetenz beim Breitbandausbau. Wir freuen uns bei diesem geförderten Projekt partnerschaftlich mit dem Landkreis und den Kommunen zusammenzuarbeiten“, sagt innogy-Kommunalbetreuer Rainer Oesting.

Die Kosten für den Ausbau Melle-Wellingholzhausen werden rund 2,6 Millionen Euro betragen. Sie sind Teil des Digitalisierungskonzepts des Landkreises Osnabrück. Bis zum Frühjahr 2019 werden 13.000 Haushalte schnelles Internet erhalten. Die TELKOS hat dabei die Außenbereiche der Städte und Gemeinden im Blick. Ziel ist es, die unterversorgten Regionen zu erschließen. Die neue Technik ermöglicht Download-Geschwindigkeiten von bis zu 120 Megabit pro Sekunde.

In der ersten Stufe werden im gesamten Landkreis Osnabrück 39 Millionen Euro für den Breitbandausbau investiert. Der Anteil des Bundes liegt bei 15 Millionen, der des Landes Niedersachsen bei 5 Millionen Euro. Die weiteren 19 Millionen Euro bringen der Landkreis und seine 34 kreisangehörigen Städten und Gemeinden auf. Das Unternehmen innogy SE baut für das Breitbandnetz die Daten- und Informationstechnik und übernimmt nach Fertigstellung auch den Betrieb des Netzes.

Die TELKOS hat zudem einen zweiten Förderbescheid des Bundes über erneut 15 Millionen Euro erhalten. Durch den Eigenanteil beträgt das Investitionsvolumen in der zweiten Ausbaustufe 31,5 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen nahtlos nach dem Abschluss der ersten Ausbaustufe fortgesetzt und bis Mitte des Jahres 2020 umgesetzt sein.

**Bildunterschrift:**

In Melle-Wellingholzhausen startet jetzt der Breitbrandausbau. Einen Eindruck vor Ort verschaffen sich jetzt (von links) Thorsten Schoppmeyer (Landkreis Osnabrück), Oguzhan Sari (Nes-Mir Bau GmbH), innogy-Kommunalberater Rainer Oesting, Wolfgang Greven (Ingenieurbüro seim & partner), Landrat Michael Lübbersmann und Melles Bürgermeister Reinhard Scholz.

Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandowski